

Auch im Fastelovend gibt's Verlierer: Der Verlierer der Schmeddemer Dorf-WM muss den Sieger im Zoch chauffieren. Der Laune tat das keinen Abbruch. Und in Dreiborn gab's nur Gewinner: Etwa die Einruhrer, die mangels eigenem Zoch Asyl fanden.

Das schönste Lächeln weit und breit

Vorjahresprinzenpaar bereicherte zu Ehren ihrer Nachfolger den Zoch in Drommer

Von BERND KEHREN

DREIBORN. Die Dreiborner bescheinigten Isabella (Klinkhammer) I., dass sie das schönste Lächeln aller Prinzeninnen weit und breit habe. Und „Bella“ stellte das beim Rosenmontagszoch einmal mehr unter Beweis. Sehr zur Freude von Prinz Christoph II. und dessen Eltern Christa und Hubert Steffen, vor deren Haus im Burgauel der Zoch startete. Ute Frauenkron-Klinkhammer, die Mutter von Bella, lächelt genau so schön.

Stolz ist das Prinzenpaar auf ihr Gefolge, bestehend aus Eiferatt, Tanz- und Ehrengarde. Alle hätten kräftig mit angepackt beim Bau des schmucken Piratenschiffs, sagte



KARNEVAL
im EIFELLAND

Prinz Christoph. Schon im Dezember wurde in der Halle von Heinz Dartenne mit den Arbeiten begonnen. Meist trafen sie sich samstags, manchmal aber auch nach Feierabend in der Woche. Die Frauen sorgten für Essen. „Es hat Spaß gemacht“, so Christoph Steffen. „Und alle sind glücklich mit dem Ergebnis.“

Wegen eines Todesfalls fiel der Zoch im vergangenen Jahr aus. Der damalige Prinz Carlo (Dederichs) I. und seine Prinzessin Simone I. gingen deshalb in diesem Jahr als „Prinzenpaar der Schneewittchen-Truppe mit „Wir hoffen, das wir



Zum Abheben schön: Für das Prinzenpaar wagte der Eiferatt im Burgauel vor dem Haus von Christoph Steffens Eltern in Drommer den großen Sprung. (Fotos: Hilgers)



Begleitet von der Tanzgarde, präsentierten sich Isabella I. und Christoph II. mit ihrem schönsten Lächeln, ehe es mit ihrem großen Piraten-schiff auf große Fahrt durch Dreiborn ging.

in diesem Jahr den Zug für das Prinzenpaar bereichern“, sagte Carlo.

Und er und sein Gefolge gingen mit der größten Truppe an den Start: mit 16 Paaren und rund 20 Kindern, als Schneewittchen und Zwerge verkleidet. Damaligstgenug: Sie hatten Ehrengäste an Bord. Weil die Einruhrer nur alle zwei Jahre einen Zoch haben, hatten sie deren Kinderprinzenpaar Dana Wunderlich und Marc von Ameln auf ihrem Wagen mitgenommen.

Josef Herr aus Berescheid, seine Frau Petra und ihr Apothekeamt brachten als Pilsendreher „Happy Pills“ unters

Volk. „Wir verteilen auch Smarties“, so der Apotheker. „Die in Lila sind die, die es so richtig in sich haben.“ Davon überzeugten sich auch Reinhilde und Toni Kirschgens. Stefan Franke war mit Bananen unterwegs. Patrick Maatz und Sylvia Monschau von der Thoi hatten als Astarte und Obelix ein komplottes gallisches Dorf gebaut: „Wir sind halt handwerklich sehr begabt.“ 17 lustige Gruppen waren dabei. Die Zugleiter Axel Hilgers und Jeannine Stoff begrüßten die Schneewittchen mit Wiebke I. und Julius I., die Mohrnanne, die Schneewittchen, Schöneseiffener und Eitel-scheider.